

Netz3L / Weiterbildungsbausteine 2.0

Hamburg, 22. Januar 2015

**Weiterbildungsbausteine –
Qualifizierung für den Beruf**

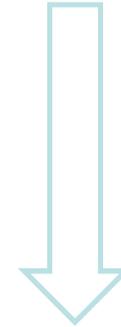
**Elke Miersch
Gunnar Binda**

Das Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

Netz3L / Weiterbildungsbausteine 2.0

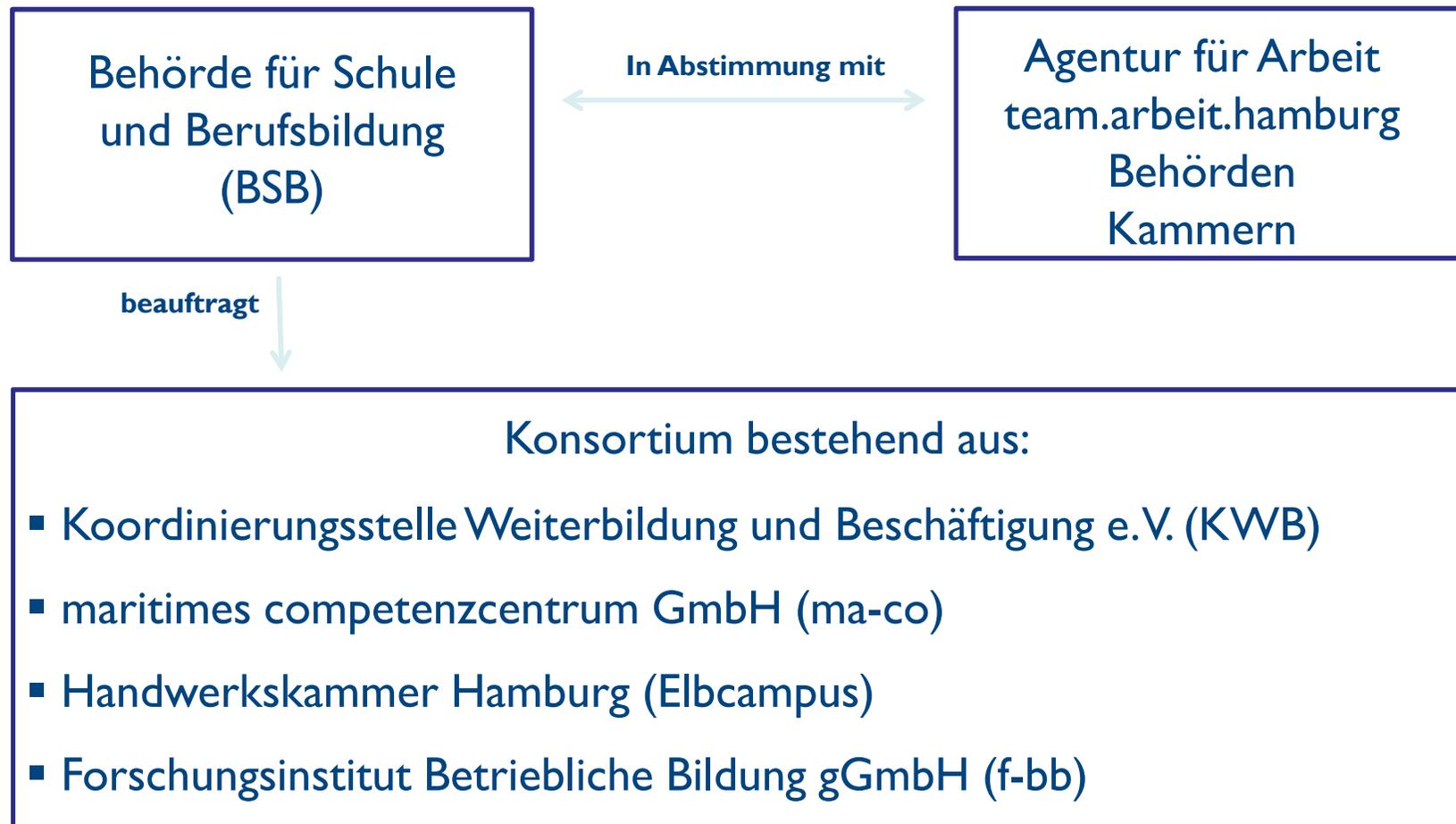


**Beratung und
Information zum
Thema berufliche
Weiterbildung**

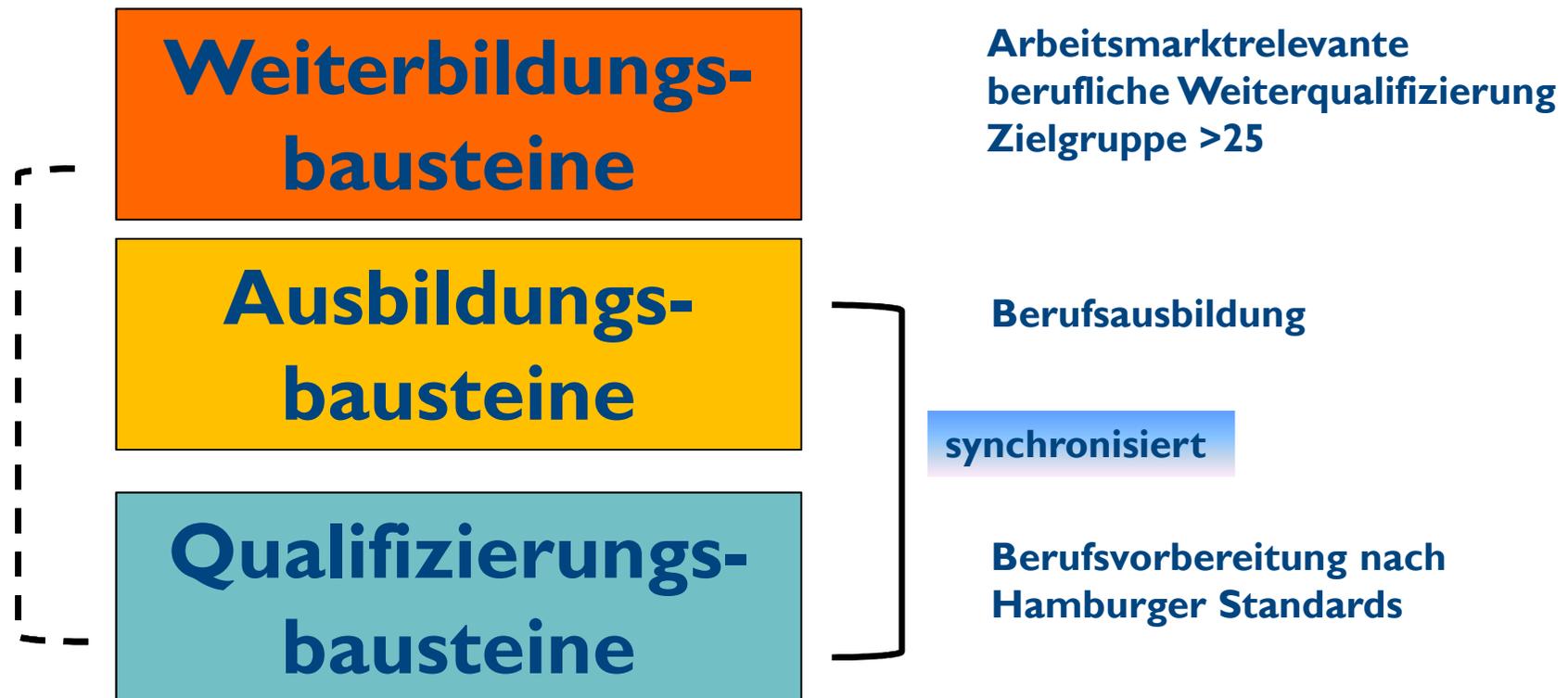


**Entwicklung von
Weiterbildungsbausteinen
nach Hamburger Standards**

Organisatorischer Rahmen



Berufliche Weiterbildung für Employability und „Lebenslanges Lernen“



Mehrwert der Weiterbildungsbausteine

- + Lernergebnisorientierung = Transparenz
(Versprechen an die Lernenden)
- + Entwicklung auf Basis konkreter Arbeits- und
Geschäftsprozesse
- + Kompetenzfeststellung = Qualitätssicherung
- + Sichtbarmachung der erworbenen Kompetenzen im
Zertifikat
- + Veröffentlichung auf der zentralen Datenbank Qualibe
- + Perspektivisch: Zuordnung zu einer Stufe des
DQR/EQR möglich

Merkmale der Weiterbildungsbausteine

- + Bedarfsorientierung
- + Orientierung an konkreten Arbeits- und Geschäftsprozessen
- + Beschreibung der zu vermittelnden Kompetenzen anhand der DQR-Matrix
- + Kompetenzfeststellung
- + Zertifikat

Stand der Entwicklung

- Konsequente Lernergebnisorientierung
- Standards für die Kompetenzbeschreibungen entsprechen den europäischen Leitlinien(DQR/EQR)

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Soziale Kompetenz	Selbstkompetenz

- Erste Bausteine in der Pilotierung und Evaluation
- Leitfaden zur Entwicklung von Weiterbildungsbausteinen
- Standards für ein zweistufiges Bedarfserhebungsverfahren zur Absicherung der Arbeitsmarktrelevanz
- Analyse und Auswahl geeigneter Kompetenzfeststellungsverfahren

Perspektiven für die Internationalisierung

- Abstimmung der Prinzipien für arbeitsmarktrelevante Entwicklung und Umsetzung
- Abstimmung der Qualitätssicherung
- Validierung und Anerkennung im Rahmen von Mobilitäten (ECVET)

Perspektiven für die Internationalisierung

- Entwicklung handhabbarer Verfahren zur Kompetenzfeststellung (vorher/nachher)
- Transnationale Anerkennung
- Entwicklung gemeinsamer Bausteine z. B. für die Bedarfe im Ostseeraum
- Entwicklung eines Portfolioansatzes („Weiterbildungspass“) im Sinne lebenslangen Lernens

... Ihre Ideen?

Welche Ansätze zur Internationalisierung sehen **Sie** in Verbindung mit dem Konzept der Weiterbildungsbausteine?

Wir freuen uns auf Anregungen und Diskussionen im World Café und im Open Space!



Das Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.